

Erdbebensicher am höchsten Berg Japans: Liebherr-Schnelleinsatzkrane 42 K.1/J

Biberach an der Riss (Deutschland), 4. September 2020 – Im Südosten Japans, in unmittelbarer Nähe zum heiligen Berg Mount Fuji, sind fünf 42 K.1/J bei einem Autobahnbrückenbau im Einsatz.

Der Shin(New)-Tohmei-Expressway verbindet die Stadt Toyoda mit Japans Hauptstadt Tokyo. Aufgrund des bergigen Gebietes ist es notwendig, die Autobahn durch eine Vielzahl von Tunneln sowie über mehrere Brücken und Viadukte zu führen. Sowohl bei deren Planung als auch bei der Umsetzung gilt es, neben dem Landschaftsbild auch die starke Erdbebengefährdung der Region zu berücksichtigen. Hier kommt der Liebherr-Schnelleinsatzkran 42 K.1/J ins Spiel, der normgemäß auch Erdbeben der Stufe neun auf der Mercalliskala sowie Hurrikans von 200 km/h standhalten kann.

So werden mit den 42 K.1/J sowohl Brückenpfeiler als auch Brückenträger im Autobahnabschnitt bei Gotenba-Shi gebaut. Dabei kommt ihnen ihre Flexibilität sehr zugute: Da eine Starkstromleitung den Arbeitsbereich quert, wählte man teils die niedrigste Turmhöhe von 12 Metern.

Die Baufirma Sumitomo-Mitsui Co., Ltd hat den Kran von Cranetal Noda Co., Ltd gemietet und schätzt insbesondere das Sicherheitssystem der Steuerung sowie die enorme Flexibilität in Auslegerlänge und Turmhöhe: Die Auslegerlängen variieren von 25,5 bis 36 Meter, die Turmhöhen von 12 bis 26 Meter.

Bildunterschriften

liebherr-towercranes-42k.1-japan.jpg

Liebherr-Schnelleinsatzkrane 42 K.1/J im Einsatz bei einem Autobahnbrückenbau in Japan.

Ansprechpartner

Hans-Martin Frech

Marketing

Telefon: +49 7351 41-2330

E-Mail: hans-martin.frech@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-Werk Biberach GmbH

Biberach / Riss, Deutschland

www.liebherr.com